

SKI Hasler

Ausgabe 2022/2023

Offizielles Cluborgan des Skiclub Hasliberg



Editorial



Über die Bedeutung des Vereinslebens für die Jungen

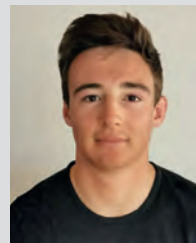
Meine ersten Erinnerungen in Verbindung mit dem Skiclub binde ich an Skinachmittage mit meinem Grossvater. Die Gedanken und das Interesse am Skirennsport waren damals noch in weiter Ferne. Mit der Entscheidung, in den Skiclub, oder genauer gesagt in die JO, zu gehen, wurde der Grundstein gelegt für mein jetziges Sportlerleben. Ohne jegliche Erwartungen begann ich Rennen zu fahren und sofort war mein Ehrgeiz geweckt, besser zu werden.

Bei vielen Schweizer Spitzensportler*innen ist der Grundstein ihrer Karriere in einem Verein gelegt worden. Vereine und Jugendorganisationen bieten Kindern die Möglichkeit, den Sport zu erleben, was in jeder Hinsicht eine besonders wichtige Lebensschule ist. Es gibt gewisse Fähigkeiten, die Kinder nicht zu Hause oder in der Schule erlernen können. Eigene Limiten auszuloten, Geschwindigkeit zu erfahren und Teamgeist zu spüren sind Fähigkeiten, für die der Sport als bestes Instrument gilt. Wir haben ein Privileg, mit vielen Vereinen eine grosse Vielfalt an Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche zu bieten.

Ich hatte durch die JO viele neue Leute kennen lernen dürfen und an vielen Events teilgenommen, die mir enorm Freude bereitet haben. Mit der JOTG ist eine grosse Neuerung in die Struktur der Skiclubs gekommen und auch eine Qualität, die den Bedürfnissen der Jungen entgegenkommt.

Ein Vereinsleben braucht eine riesige Anzahl von hilfsbereiten Händen und solidarischen Mitgliedern, die sich für eine ehrenamtliche Arbeit begeistern lassen. Um die junge Generation zu animieren und aktive Teile zu übernehmen, ist die Heranführung an das Ausbildungssystem Jugend&Sport ein mögliches Vorgehen. Die jungen Erwachsenen könnten im Rahmen des Skiclubs die Begeisterung des Skisports erfahren und bestenfalls die Leidenschaft an neue Generationen weitergeben.

Die Einfachheit eines Vereinskonstrukts hält die administrativen Aufgaben in kleinem Rahmen, was Jungen den Einstieg ins aktive Vereinsleben erleichtert und ihnen ermöglicht, Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen. In einem eingespielten Team lernen sie die Abläufe des Clubs kennen und können Neuerungen und Visionen für nächste Generationen verwirklichen!



Dominic Ott
Nachwuchsatlet Skiclub
Hasliberg

Titelbild: Blick von Balisalp/Clubhütte aufs Wilerhorn

Serie – Auswärtige Familien am Hasliberg

Text: Erika Zenger / Fotos: zvg Familie Meyer

Als Heimweh-Berner hat es sie über New York nach Greifensee ZH an den Hasliberg gebracht. Hier verbringen sie im Winter nun fast jedes Wochenende mit Freunden und Familie im Schnee oder auch mal im Après-Ski. Aber schön der Reihe nach...

Markus und Annatina Meyer sind seit 6 Jahren mit dem Hasliberg verbunden. Gemeinsam mit ihren vier Kindern Alina (16), Lars (14), Ben (12) und Emma (9) haben sie im Halti, Wasserwendi, ein Ferienhaus erwerben können.



Innertkirchler Wurzeln

Annatina hat ihre Wurzeln gar im Haslital. Sie ist in Meiringen geboren und in Wyler ob Innertkirchen aufgewachsen, wo ihr Vater, Fritz Sury, Primarlehrer war. Den Grossteil ihrer Kindheit hat sie dann jedoch in Aeschi verbracht – also ganz in der Nähe der Heimatstätte von Markus, Spiez.

Nachdem die beiden über dreieinhalb Jahre in New York gelebt hatten, zogen Sie berufshalber in den Kanton Zürich, ins Dörfchen Greifensee. «Für uns Berner ist dies das Flachland, für die Zürcher das Oberland», meint Markus schmunzelnd und verleiht damit ihrer steten Verbundenheit zu den Bergen Ausdruck.

«Die Berge haben uns nie losgelassen»

Aus dem Zürcher Oberland hätten sie immer in die Berge gespäht und nach einer möglichen Zweitunterkunft Ausschau gehalten – aber nicht wie ein Grossteil der Zürcher in Richtung Bündlerland, sondern Richtung Berner Oberland – und da liegt ja Hasliberg sozusagen auf dem Weg!



Da sind sie nun also - im Sommer vorwiegend während der Ferienzeit auch mal im Grimselgebiet oder im Reichenbachtal anzutreffen, im Winter fast an jedem Wochenende irgendwo auf der Piste.

«Ideales Skigebiet»

Die ersten Skischwünge machten die Kinder zwar noch auf der Grimmelalp im Diemtigtal in der Nähe der Grosseltern. Das Skigebiet Hasliberg trifft jedoch die Ansprüche der Familie Meyer am besten. Es bietet viele Möglichkeiten, viel Abwechslung, und doch brauche man nicht einen halben Tag wie in anderen grossen Skigebieten, um zu einem Treffpunkt zu gelangen. Und auch die Kinder, vor allem als sie noch jünger waren, würden nicht so schnell verloren gehen!

Serie – Auswärtige Familien am Hasliberg

Familientreffpunkt Hasliberg

«Für uns ist jedoch der Hasliberg mehr als nur Skifahren», konstatieren sie, denn ihr Ferienhaus sei häufig Dreh- und Angelpunkt für Familientreffen, da viele aus ihrer Familie nach wie vor im Raum Thun/Spiez zu Hause seien. Aber auch mit Freunden und Bekannten sehe man sich oft hier, und nicht zu Hause in Greifensee. «Ja sogar alte Volleyball-Kontakte aus Bern habe ich am Hasliberg wiedergefunden», erzählt Annatina.

Soziale Kontakte auch durch Skiclub

Einen schönen Beitrag an die soziale Vernetzung am Hasliberg habe aber auch die Mitgliedschaft im Skiclub, bzw. das Teilnehmen der Kinder in der JO geleistet.

Familie Meyer war es wichtig, dass ihre Kinder nicht Wochenende für Wochenende nur mit den Eltern Skifahren «müssen», sondern auch die Möglichkeit haben, spielerisch und mit Gleichaltrigen Freude am Skisport zu bekommen. Dass dies geklappt habe, bestätigen die Kinder. Teilweise sind gar wertvolle neue Freundschaften mit Trainingsgefährt*innen entstanden. Die

Grösste, Alina, wird diese Saison mit einer Freundin aus Lungern gar noch bei den Juniorinnen mitfahren. Ein schönes Vorbild auch für unsere einheimischen Jugendlichen!

Weiche Schuhe und Tennisracket gegen Skiausrüstung

Allerdings ist das Alpin-Skifahren nicht das allerhöchste Gut bei den Meyer-Kids. Ben, der Drittlteste, war nie ganz glücklich in diesen «harten Skischuhen». Aber dafür gibt's ja die Freestyle-Snowboard-Ausrüstung – und eine entsprechende Trainingsgruppe in der JO noch dazu!

Lars, der Zweitälteste, muss seine Ausrüstung mehr und mehr gegen das Tennisracket tauschen. Er ist Teil eines Leistungskaders im Tennis und spielt – wie Vater Markus übrigens auch – entsprechend viele Turniere, was terminlich doch vermehrt zu Kollisionen geführt hat.

Nicht «sooo mega gern Ski» fährt Emma, die Jüngste. Das frühe Aufstehen für die Vormittagstrainings und die Tatsache, dass ein Trainingsgspändli

nun bei den Youngsters des SAK mitfahren wird ab kommender Saison, haben sie dazu bewogen, nicht mehr aktiv in der JO teilzunehmen.



Serie – Auswärtige Familien am Hasliberg

Drei Generationen am Skiclubrennen

Nichtsdestotrotz – am Clubrennen sind Meyers mit von der Partie. Und wie! Wie viele Familien schaffen es sonst noch, mit drei Generationen an den Start zu gehen? Nebst Markus und den vier Kindern fuhr Grossvater Jakob (80) nämlich auch noch als Sponsor mit!



Viel Pulverschnee – und Sonnenschein am Wochenende

Was sich die Familie Meyer für den Winter 2022/23 wünscht? «Schnee, viel viel Schnee» tönt es einhellig seitens der Kinder. Da würden sicherlich alle zustimmen – vielleicht aber wünschen es sich nicht alle im selben Marschplan, wie sich dies Annatina vorstellt: «Mittwoch bis Freitag viel Schneefall, und dann Samstag und Sonntag viel Sonnenschein». Familie Meyer hat dies nun mal so eingereicht.



Winternächte am Hasliberg ...

... mit gemütlichem Hüttenabend im Bergrestaurant Mägisalp

Nachtskifahren und Nachtschlitteln:

Silvester und jeden Freitag vom 20. Januar bis 10. März 2023 sowie jeden Mittwoch vom 1. Februar bis 1. März 2023



Bergbahnen
Meiringen-Hasliberg



Nachwuchsathlet*innen - Luca Nydegger

Text und Bilder: Andrea Nydegger

Erfolgreiche U16-Saison

Luca Nydegger erreichte in seiner letzten U16-Saison sehr gute Resultate und wurde in das BOSV Junioren Kader selektioniert. An den nationalen Wettkämpfen verpasste er im Riesenslalom nur knapp das Podest. Gegen Ende Saison schaffte er es noch auf das nationale Podest auf den zweiten Rang im SG. An den interregionalen Rennen gewann er sogar ein SG-Rennen



An den interregionalen Slalomrennen auf der Metschalp belegte Luca die Ränge zwei und drei.

und belegte in allen drei Disziplinen weitere Podestplätze. Die nationale Wertung des Swisscom Jugend Cups konnte er auf dem guten siebten Platz abschliessen. Der Zimmermann-Lehrling aus Brienz, der bereits im 2. Lehrjahr steht, bereitet sich nun auf seine erste FIS-Saison vor und strebt die nächste Selektion ins nationale Leistungskader auf der Juniorenstufe von Swiss-Ski an.



Im SG beim nationalen Swisscom Jugend Cup gelang Luca der 2. Platz.

Update unserer Nachwuchsathlet*innen – wer fährt wo in der Saison 2022/23

Gabriel Styner:

C-Kader, Ski Cross

Laura Huber:

NLZ Mitte-Kader, Stufe FIS-Rennen, Ski Alpin

Kim Meyer:

NLZ Mitte-Kader, Stufe FIS-Rennen, Ski Alpin

Luca Nydegger:

BOSV – Kader, Stufe FIS-Rennen, Ski Alpin

Dominic Ott:

BOSV-Kader, Stufe FIS-Rennen/Europacup, Ski Alpin

Rahel Sigrist:

Rücktritt Ende Saison 2021/22

Der Skiclub Hasliberg wünscht allen Nachwuchsathlet*innen viel Erfolg, Durchhaltevermögen und Freude am Skisport!



LASS DICH VERWÖHNEN!

RESTAURANT GLETSCHERBLICK
#GLETSCHENDARY

Hasliberg Goldern / Reservation 033 972 40 40, info@gletscherblick.ch / www.gletscherblick.ch

MUT HEISST
GEMEINSAM
ETWAS WAGEN
WIR HALTEN ZU IHNEN



Lassen Sie sich durch nichts aufhalten. Und wenn doch einmal etwas passiert, sind Sie bei uns bestens versichert. Wir helfen Ihnen schnell wieder auf die Beine. Damit Sie weiterhin mit Mut durchs Leben gehen können.

Kontaktieren Sie mich für einen persönlichen Beratungstermin.

Agentur Meiringen

Hauptstrasse 15, 3860 Meiringen
allianz.ch/fred.schneider

Ihr Berater: **Christian Jossi**
Tel. 033 971 44 11

Allianz 

Ein Kreis schliesst sich

«Meine erste GV hat hier stattgefunden – nun findet auch meine letzte GV als Präsident hier statt», eröffnet Marco Schaad die 93. Generalversammlung vom 21.10.2022. Gut 40 Mitglieder haben sich im Restaurant Gletscherblick eingefunden. Heuer muss auch auf das anschliessende Nachessen und Beisammensein nicht mehr verzichtet werden.



Ein fast normales Vereinsjahr

Nachdem im Februar die letzten Coronamassnahmen aufgehoben wurden, konnten die geplanten Rennen und Anlässe wieder unter normalen Umständen durchgeführt werden. Auch die Auslastung der Hütte konnte wieder fast auf das alte Niveau gesteigert werden – und für die kommende Wintersaison sieht es noch besser aus: Die Skihütte ist Stand heute durchgehend komplett ausgebucht.

Von Schnapszahlen...

Vor 11 Jahren hat Andrea Nydegger das Amt als JO-Chefin erst als Stellvertretung, dann als fix gewählte JO-Chefin übernommen. Damals waren es 55 JO-Kinder, während im letzten Winter 77 Kinder in der JO Hasliberg gemeldet waren. Zusammen mit Fabian Kellner des SC Lungern

übernimmt Andrea auch kommende Saison die JO-TG-Leitung.

...hin zur Jahresrechnung

Erfreulicherweise konnte im abgeschlossenen Vereinsjahr der «Turnaround» geschafft und die Vereinskasse wieder in die «Gewinnzone» gebracht werden.

Für das positive Ergebnis von gut CHF 9'000.- sorgte vor allem die hohe Auslastung der Clubhütte: bei CHF 48'400.- Umsatz und CHF 25'600 Aufwand resultierte ein Nettoerlös von CHF 22'800.

Die Rubrik «Veranstaltungen» mit dem Lottomatch war nach zwei Jahren Unterbruch mit CHF 9'000 Gewinn auch finanziell wieder ein grosser Erfolg. Mit dem erspielten Erlös aus dem Lottomatch wird die JO-Abteilung unterstützt.

Die Vereinsfinanzen sind solide und allfällige unvorhergesehene Schwankungen können gut aufgefangen werden. Ziel ist eine gesunde Vereinsrechnung, selbstverständlich ohne übermässige Liquiditätsanhäufung.

Aufnahmen und Ehrungen

Eintritte Swiss-Ski (Übertritte zu Junior mit Jahrgang 2006)

Nebst den drei Anwesenden Jan Kuster, Luca Nydegger und Silvan Ott, welche zu den Junior*innen übergetreten sind, verzeichnet der Verein weitere 36 Neueintritte.

25 Jahre Skwiss-Ski-Veteranen

- Barbara Kohler-Neiger, Meiringen
- Esther Kehrli-Neiger, Innerkirchen
- Jaques Hauser, Hohfluh

GV – Aufnahmen und Ehrungen

Text: Erika Zenger / Fotos: Erika Zenger, Jennifer Schaad

40 Jahre Swiss-Ski-Freimitglieder

- Hans Schild, Wasserwendi
- Heinz Herren, Reuti
- Peter Kurth, Langenthal
- Heidi Willi, Hohftuh
- Christian Jossi, Meiringen



Neu aufgenommene und geehrte Mitglieder: v.l.n.r. Jan Kuster, Barbara Kohler, Luca Nydegger, Silvan Ott, Christian Jossi, Peter Kurth

Emotionaler Abschied

Nach den Ehrungen und Aufnahmen war es an der Zeit, den noch amtierenden Präsidenten zu verabschieden. Thomas Dummermuth, langer Weggefährte in der Vereinsaktivität und Freund, hielt die Laudatio, in welcher das überaus grosse Engagement und die Leidenschaft Marcos für



den Skiclub und das Vereinswesen im Allgemeinen zum Ausdruck kam.

«Was er auch angepackt hat, er hat es nie aus Eigeninteresse gemacht»

würdigt Thomas zusammenfassend Marcos Schaffen und Wirken der letzten Jahre und erwähnt dabei auch dessen Frau Susann und die Kinder Jennifer und Nicolas, welche im Hintergrund, unscheinbar, grosse Mitarbeit geleistet haben.

Ehrenmitgliedschaft

Der Vorstand bedankt sich ebenfalls bei Marco und schlägt der Versammlung die Ehrenmitgliedschaft für Marco vor, was unter applaudierender Standing Ovation angenommen wird.



Jedem Ende wohnt ein Anfang inne

Neu wird nun der Skiclub Hasliberg von einem Co-Präsidium geführt werden; ein Novum für den Verein. Ruedy Jakober und Chrigel Anderegg wollen diese Aufgabe gemeinsam anpacken. «Marco hat mich vor einigen Jahren bereits mit dem Gedanken, dass ich als Vizepräsident dann einmal sein Amt übernehmen könnte, in den Vorstand geholt. Dies freut und reizt mich, allerdings bin ich froh, dass ich als Ausserkantonaler nun auch Chrigel zur Seite habe, welcher in der Region noch besser vernetzt ist», bekräftigt Ruedy ihre Wahl.

In diesem Sinne wünschen wir dem neuen Team gutes Gelingen!



Zwei neue ersetzen den ehemaligen Präsidenten: v.l.n.r. Ruedy Jakober, Marco Schaad, Chrigel Anderegg

Der abtretende Präsident erzählt

Text: Erika Zenger / Fotos: Marco Schaad

Nach über dreissigjähriger aktiver Vorstandstätigkeit demissioniert Marco Schaad per Ende Jahr 2022. Er kann auf Erfahrungen als JO-Chef (6 Jahre), Technischer Leiter (4 Jahre), Vorstandsmitglied des Ski Alpin Kaders (4 Jahre) und Präsident (17 Jahre) zurückgreifen. Im Interview nimmt er uns mit auf seine Rückschau und motiviert Junge, einstweilen in seine Fussstapfen zu treten.

Marco, gibt es eine Frage, die du im kommenden Interview lieber nicht gestellt bekommen möchtest?

Überlegt lange. Nein, du kannst mich alles fragen.

Über 30-jährige ehrenamtliche Vorstandstätigkeit sind eine sehr lange Zeit. Was hat dich motiviert, diese Ämter, insbesondere jenes des Präsidenten, über so lange Zeit auszuführen?

Das Interessante war, stets an vorderster Front stehen zu dürfen. Ebenso hat es mich immer fasziniert, die Entwicklung der JO-Kinder mitzuerfolgen und zu sehen, wie diese weiterkommen, teilweise bis in die Swiss-Ski-Kader.

Eigentlich wollte ich nach 6 Jahren aufhören als Präsident. Dann kam jedoch das Hüttenprojekt, und dieses war für mich nicht abgeschlossen, das wollte ich zu

Ende führen. So kam «der gute Moment» nicht. Als das Projekt stand, wollte ich bei der Realisierung dann auch dabei sein. Vor 3 Jahren dann habe ich dann meinen Rücktritt angekündigt, jedoch immer unter der Voraussetzung, dass es eine*n Nachfolger*in geben würde. Und das ist nun der Fall.

Welchen Übernamen würdest du dir als Präsident geben?

Der Gradlinige, Sture und Perfektionist!

Was hat sich seit deinem Amtsantritt in der Vereinslandschaft verändert?

Es ist sicher alles hektischer geworden. Die Älteren haben das Verständnis gegenüber den Jungen nicht. Hier denke ich an das Club- und Sponsorenrennen, das seit einigen Jahren kombiniert in einem Anlass stattfindet. Damit bekunden einige ältere Vereinsmitglieder Mühe. Ich jedoch denke, dass genau dies eine Chance ist für den Verein, da kann man die Kinder und deren Familien direkt ins aktive Clubleben einbinden. Die Kinder spüren so zum ersten Mal den Clubgroove. Abgesehen davon ist Balisalp ein Ort, wo alle hinkommen können, ob zu Fuss, mit Schlitten

oder Skiern. Für die Zukunft würde ich mir daher erhoffen, auch wieder mehr ältere Semester am Clubrennen starten zu sehen.

Übrigens haben wir auch die Sommeranlässe so ausgerichtet, dass es für alle eine Möglichkeit zur Teilnahme gibt.

Was würdest du rückblickend anders machen?

Ich würde versuchen, meinen Vorstandsmitgliedern mehr Arbeit zudelegieren, anstatt es selbst zu machen.



Marco überreicht Jule Roth den Hauptgewinn am Lottomatch 2021.

Der abtretende Präsident erzählt

Welches sind deine persönlichen Top-3-Erinnerungen an deine Präsidialjahre?

Da war zum einen sicherlich die Teilnahme an den Alpinen Weltmeisterschaften in St. Moritz. Die Atmosphäre dort war unvergleichlich. Oder auch das Inter Bancario.



An der Ski-WM in St. Moritz

Dann sind alle Kaderaufstiege von unseren Nachwuchsfahrer*innen und deren Topresultate an nationalen Wettkämpfen immer ein Highlight.

Nicht zuletzt war die Gründung der JO-TG ein Meilenstein. Diese kam dadurch zu Stande, dass Haslital keinen Cheftrainer hatte. Hasliberg hatte zu wenig Kapazität, um die Haslitalkinder in die Trainings zu integrieren. So ist dann die Idee der JO-TG entstanden, die wir mit dem damaligen SAK-Präsidenten Dres Zenger ins Leben gerufen haben und die bis heute ein grosser Mehrwert für die ganze Region darstellt: Synergien (Pisten, Helfer*innen, Trainer*innen,...)

können genutzt werden, und die Kinder lernen Kinder auch ausserhalb ihres Dorfes oder Clubs kennen. Einen grossen Stellenwert hat für mich auch der Lottomatch, der zum unverzichtbaren Clubanlass geworden ist und jährlich einen hohen Reingewinn generiert.

Gibt es etwas, woran du am liebsten nicht mehr denkst?

Das war der Hinschied meines Förderers und Vorgängers, Domenico Tona Dumensch. Wir pflegten lange einen schönen und engen Kontakt.

Was hat dir die Vorstandstätigkeit persönlich gebracht?

Durch die Anlässe des BOSV und Swiss-Ski lernte ich immer wieder spannende, neue Persönlichkeiten kennen. Zudem lernte ich, meine Meinung zu vertreten und es auch mal auszuhalten, wenn man gegen den Wind steht.

Warum würdest du jungen Vereinsmitgliedern ans Herz legen, sich aktiv in den Vereinen zu beteiligen?

Das soziale Netzwerk wird ausgebaut. Es ist eine gute Lebensschule. Skifahrerisch können sie von ausgebildeten Trainer*innen profitieren und legen so den Grundstein nicht in erster Linie für eine Profikarriere, sondern für etwelche Tätigkeiten im Trainerbusiness, Skischule,...

Was sagst du allgemein zum Stellenwert von Vereinen in der Gesellschaft?

Vereine sind das A und O für den Zusammenhalt einer Gesellschaft. Es verbindet und stärkt und ist identitätsstiftend. Beim Zuzüger-Apéro in der Gemeinde Hasliberg durften wir den Skiclub vorstellen. Das war ein super Anlass.

Wird man dich künftig im Starterfeld beim Clubrennen antreffen?

Ich habe mir vorgenommen, an den GVs und Clubrennen teilzunehmen.

Was nimmst du nun als nächstes in Angriff?

Vorerst nichts. Was für mich Priorität hat, ist die Betreuung Hütte. Meine Frau Susann und ich werden dies die nächsten Jahre sicherlich noch machen. Der Umgang mit den Gästen macht mir Spass, es ergeben sich spannende Begegnungen.

Ich habe dich eingangs gefragt, welche Frage du nicht gestellt bekommen möchtest. Auf welche Frage möchtest du nun noch eine Antwort geben?

Was ich mir für die Zukunft wünsche...

Ich habe die grosse Hoffnung, dass wir uns auch künftig als Region stark machen und gemeinsam auftreten - so zum Beispiel an Swiss-Ski-Versammlungen. Ich wünsche mir, dass der Kleiderauftritt, so wie wir ihn zur Zeit haben mit dem Aufdruck der Wetterhorngruppe, so bleibt. Es ist identitätsstiftend für das ganze Tal und wirkt in die Skigebiete über die Landesgrenzen hinaus! In diesem Zusammenhang ein riesengrosses Dankeschön all den Sponsoren, die dies auch ermöglichen und uns diesbezüglich über Jahrzehnte unterstützt haben!

Schliesslich möchte ich meiner Familie danken, ohne deren Rückhalt und Verständnis ich dieses Amt nicht so lange hätte ausüben können.



**Unsere Region.
Unsere Bank.**



**Neue Blickwinkel entdecken.
Unseren Werten treu bleiben.
In die Zukunft vertrauen.**

Echt BBO.



Thomas Dummermuth, Kundenberater, 033 972 19 38

Agenda

Veranstaltungen Skiclub / JOTG

- 2022** Sa, 17. Dezember Offizieller Winter-Saison-Start Bergbahnen Meiringen-Hasliberg
So, 18. Dezember Skirennzentrum Open, SRZ Hasliberg
- 2023** So, 15. Januar Gadmer Mini-Run bis 3. Klasse, Skilift Gadmen
Sa, 21. Januar 1.+2. Animationsrennen Michel Gruppe Ski Cup/RS, OK-Gruppe West, Axalp
So, 29. Januar Bank EKI Ski Cup/Combi-Race Hasliberg, SRZ Hasliberg
So, 19. Februar 3.+4. Animationsrennen Michel Gruppe Ski Cup/SL, OK-Gruppe Mitte, Hasliberg
So, 5. März Schülerskirennen Hasliberg, Balisalp
So, 5. März Gadmer Mini-Cup bis 3. Klasse, Skilift Gadmen
Sa, 11. März JO-, Sponsoren- und Clubrennen Hasliberg, Balisalp/Käserstatt
So, 26. März 5. Animationsrennen/Final Michel Gruppe Ski Cup und Talschaftsrennen, OK-Gruppe Ost, Hasliberg
Sa, 10. Juni Delegiertenversammlung BOSV, SC Gehrihorn
Sa, 24. Juni Delegiertenversammlung Swiss-Ski, Arosa
Sa, 5. August Skiclub Sommeranlass, Bergwanderung über Glogghüs
Fr, 20. Oktober 94. Generalversammlung
Sa, 28. Oktober Lottomatch, Kongresssaal Hasliberg

Weitere Rennen Skirennzentrum

- 2022** Fr, 16. Dezember Interregionale U16-Rennen Slalom
Sa, 17. Dezember Interregionale U16-Rennen Slalom
- 2023** Mi, 4. Januar Swiss-Ski Jugend Cup National U16 Riesenslalom
Do, 5. Januar Swiss-Ski Jugend Cup National U16 Slalom
Fr, 6. Januar Swiss-Ski Jugend Cup National U16 Slalom
Di, 10. Januar Internationale FIS Rennen Damen SL
Mi, 11. Januar Junioren CH-Meisterschaft Damen SL
Sa, 14. Januar Europa-Cup SL Damen
So, 15. Januar Europa-Cup SL Damen
So, 22. Januar BOSV Leki Cup Jugend 2xRS
Sa, 18. März CH-Meisterschaft der Bauleute RS
So, 19. März Amateur CH-Meisterschaften RS

Sei Teil davon – skibegeisterte Helfer*innen jederzeit gerne willkommen!
Anmeldung unter www.skirennzentrum.ch, Rubrik «Helfer»

«Turnen für jedermann» nach dem Motto «Gsund und Gselig»

Unser BOSV-Trainer Manfred Schild bietet wiederum ein kostenloses «Turnen für jedermann» an:

Wo: Turnhalle Hasliberg Goldern

Wann: Jeden Mittwoch ab sofort bis Ende März 2023, 20.00h bis 22.00h

Wer: Jeder, der das Motto teilt «gesund und gselig - mach mit und bleib fit»

JO Hasliberg und Trainingsgemeinschaft

Text und Bilder: Andrea Nydegger

Pulverschnee zum Saisonstart und Trainingsende

Beim offiziellen Saisonstart begrüßten wir in der JO-Trainingsgemeinschaft insgesamt 218 Kinder in den Gruppen Mini, Fun, Race/Junior*in und Freestyle. Mit guten und pulverhaften Schneebedingungen glückte die Wintersaison 2021/22 bestens.

Die JO-Trainingsgemeinschaft wurde in der vergangenen Saison neu von Fabian Kellner, J+S-Administration, und Andrea Nydegger, Hauptverantwortliche, gemeinsam geführt.

Die Kinder trainierten abwechselungsweise in 18 Gruppen drei Stunden am Morgen oder am Nachmittag. 44 JO-Leiter*innen standen für 202 Trainingstage im Einsatz; pro Trainingstag waren jeweils 9 Trainer*innen aufgeboten. Auch am Mittwochnachmittag konnten die angemeldeten Kinder von einem zusätzlichen Training am Hasliberg sowie in Gadmen profitieren.



Super Schneebedingungen am Ende der Saison als finge der Winter wieder an.

Ein vielseitiges Tagstraining der Minis fand zum zweiten Mal in Gadmen statt.



150 Kinder und Jugendliche im Schneegestöber beim Abschlusstraining.

JO Hasliberg und Trainingsgemeinschaft

Michel Gruppe Ski Cup

Ende Januar organisierte der Skiclub Hasliberg zusammen mit den Skiclubs Brienzwiler und Unterbach die ersten beiden Riesenslalomrennen. Der Renntag erforderte etwas Geduld, da nach dem ersten Rennen dichter Nebel im Renngebiet aufzog und dadurch zu einer längeren Mittagspause zwang. Im Februar kamen die Slalomrennen einmal wieder in Gadmen zur Austragung. Die Rennatmosphäre und die Bedingungen im Gadmental fanden Kinder, Trainer*innen als auch Eltern gleichermaßen toll.



Die Startverschiebung lobnte sich: Das Wetter besserte sich zum Start beim zweiten Riesenslalom.



Kilian Moor, Skiclub Hasliberg, entschied beide Slaloms in der Kategorie U14 für sich.



Podest U12 bei den ersten Riesenslalom: 1. Platz Lenny Fuchs, SC Innertkirchen, 2. Platz Robi Horat, 3. Platz Linus Isler, beide Skiclub Hasliberg.

Verschiebung Finalrennen in den Sommer

Das letzte Animationsrennen fiel dem Wetter zum Opfer und musste abgesagt werden. Die organisierenden Skiclubs Axalp, Brienz und Hofstetten führten Anfang Juni als Ersatz eine besondere Challenge im Strandbad Brienz durch.

Die Kinder massen sich in den drei Disziplinen: Laufen, Schwimmen und Stand-Up-Paddling. Obwohl der Brienzsee noch frische Temperaturen aufwies, begeisterte der Anlass die Teilnehmenden. Der Wettkampf zählte jedoch nicht mehr zum Animationscup. Dieser wurde mit den vier Skirennen gewertet, wobei die JO Hasliberg hinter dem SC Innertkirchen den zweiten Platz erreichte. Auf dem dritten Platz rangierte sich der SC Haslital.



Der Michel Gruppe Ski Cup fand seinen Abschluss am Brienzsee, und die Teilnehmenden erhielten ihre Auszeichnungen.

In der Cupwertung erreichten unsere Kinder folgende top Rangierungen: Eliana Zenger 3. Platz U10, Dominic von Bergen 1. Platz U10, Robi Horat 1. Platz, Livio Mörikofer 2. Platz und Linus Isler 3. Platz alle U12, Jasmin Bieri 1. Platz U18.



Die Minis in Pose – JO-TG-Training macht sichtlich Spass!

JO Hasliberg und Trainingsgemeinschaft



v.l.n.r. Die Gesamtwertung in der Kategorie U10: Nik von Bergen, SC Unterbach, Dominic von Bergen, SC Hasliberg, Matthias Roth, SC Innertkirchen.

Skiweekend zum Saisonschluss

Zum Saisonschluss organisiert die JO-Trainingsgemeinschaft für alle, die die JO-Zeit beendeten, für die Junior*innen sowie sämtliche JO-Leiter*innen ein Skiweekend. Im vergangenen April verbrachte eine kleine Gruppe die drei Skitage im Engadin. Die angehenden Junior*innen haben nach Abgang ihrer JO-Zeit die Möglichkeit, am Angebot der Junioren*innen teilzunehmen und erste Erfahrungen als Leiter*innen zu sammeln.



*Die Teilnehmer*innen vor den imposanten Gipfeln wie Piz Bernina, Biancograt, Piz Roseg.*



*Die JO-Leiter*innen erlebten genussvolles Skifahren auf Diavolezza und Corvatsch.*

Bergsäuberungsaktion – auch ein Teil, der ins Programm gehört

Bei dieser Aktion lernen unsere JO-Kinder, dass sie Abfälle, die sie bei ihren Freizeitaktivitäten in den Bergen und anderswo verursachen, einpacken und mitnehmen sollen. Als Gegenleistung für unsere Bergbahnen, die uns im Winter beste Trainingsbedingungen zur Verfügung stellen, haben wir auch im vergangenen Juni mitgeholfen, unser Gebiet von jeglichem Abfall zu säubern. Übrigens ist dies nicht nur ein Anlass für die Kinder – hier ist jedermann herzlich willkommen!



Die Gruppe, welche die Strecke Eagle Express unter die Lupe nahm, hat unter anderem ein Mobiltelefon gefunden.

Ihr verlässlicher Partner für
einfache und sichere Lösungen –
Basler Versicherungen und
Baloise Bank SoBa.

Pascal Schild
Versicherungsexperte

Agentur Interlaken
Bahnhofstrasse 2, 3800 Unterseen
baloise.ch/pascal-schild
Tel. 058 285 20 86



HOLZBAU
MAURER & VON BERGEN AG
BEDACHUNGEN

www.mvb-holzbau.ch
033 971 30 00

Clubanlässe - Lottomatch

Text und Foto: Jennifer Schaad

Blick zurück

Aufgrund der damals schwierigen Lage hat sich der Vorstand vor einem Jahr viele Gedanken über eine mögliche Durchführung des Lottomatchs gemacht. Werden die Leute trotz den Vorsichtsmassnahmen erscheinen oder ist der Lotto-Match aufgrund der Zwangspause sogar bereits eine Geschichte aus der Vergangenheit? Nichtsdestotrotz hat der Vorstand damals entschieden, den Event durchzuführen, einfach nur am Samstag – dafür von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr, mit Einlass- und Zertifikatskontrolle.

Ein lohnender und zukunftssträchtiger Entscheid

So stehen wir nun auch heute da, am 29. Oktober 2022. Denn das Konzept, den Lottomatch nur an einem Tag durchzuführen, zeichnete sich als voller Erfolg ab. Also wird es auch in diesem Jahr, pünktlich um 16.00 Uhr, wieder ruhig im Saal, gespannt und voller Hoffnung lauschen alle Spieler*innen den gezogenen Zahlen «zwei, fünf, fünf, z'Grosi, drizzä...»

Von jeder Ecke hört man «Lotto» oder «Carton» und alle haben sichtlich Freude am Lotto Spielen. Die Preise werden nach und nach an die grossen und kleinen Gewinner*innen vergeben. Schön zu sehen wie der Ski, die Laterne, der Frässchorb und viele weitere Preise ein neues Zuhause finden.

Natürlich darf auch einer kleiner Spielstopp nicht fehlen, irgendwann muss man einfach die leckeren Pommes Frites mit Wienerli probieren. Der Duft aus der Küche ist ja schon den ganzen Abend unwiderstehlich.

Das Highlight; Saisonabonnement der Bergbahnen Meiringen-Hasliberg, kommt wie immer ganz am Schluss. Die Spannung ist kaum auszu-

halten und nach einer halben Ewigkeit hört man endlich das erlösende «Lotto»! Der erste der drei Hauptpreise geht ähnlich wie im letzten Jahr an eines unserer JO-Kinder - Eric Zenger gewinnt ein Wachsset. Dies allerdings erst, nachdem er sich noch dreimal zum Glück würfeln muss, da gleich mehrere Mitspieler*innen eine volle Karte haben.



Chrigel Anderegg überreicht Corinne von Bergen aus Meiringen den Hauptpreis.

Obwohl sicher jede*r ja zum Abi gesagt hätte, freuen sich doch alle sehr über die glückliche Gewinnerin dieses Hauptpreises.

Da sich die Änderung von zwei Spieltagen auf einen Spieltag nun definitiv bewährt hat, wird das auch in Zukunft so weitergeführt und als neue Tradition etabliert werden. Reserviert euch also schon jetzt jeweils den letzten Samstag im Oktober.

Der Skiclub Hasliberg freut sich schon sehr auf den nächsten Lotto-Match – wäre schön, wenn auch du dabei bist!

Clubanlässe - Clubrennen

Text: Erika Zenger / Foto: Andrea Nydegger

Am 12. März 2022 fand es nach zweijähriger Pause endlich wieder statt – das Club- und Sponsorenrennen.

Ein weiteres, unfallfreies Club-, JO- und Sponsorenrennen ging bei herrlichem Frühlingswetter über die Bühne. Einige Übrigbleibsel von den «Problemen» der Pandemie fanden sich dennoch: So ging beispielsweise Familie Blatter auf Nummer sicher und wollte sich das Après-Ski wegen allfälliger Umstellung auf Take-Away-Gastronomie nicht wieder verderben lassen. So gingen sie als Startnummer 16 samt Tisch und Trinkutensilien an den Start.



Bestzeit fahren andere

Für die Bestzeit hatte es zwar knapp nicht gereicht. Als Clubmeister*in konnten sich am Ende des Tages andere kühren lassen. Dominic Ott und Rahel Sigrist waren die schnellsten. Bei den JO-



lern holten sich Joana Huber und Lenny Horat den Titel.



Legendär auch das Parallelplauschrennen

Um Spass und schnelle Zeiten, nicht aber um den Meistertitel ging es beim anschliessenden Parallel-Rennen auf der Hohbühlstrecke. Mattias Ott, Eric Zenger, Rahel Sigrist und Leandro Nägeli kurvten hier auf die vordersten Plätze.



Mattias hat seine schnellen Läufe nebst seiner hervorragenden Technik ganz sicher auch seinem aerodynamischen Skidress zu verdanken!



Clubanlässe - Sommerevent

Variantenreicher Clubtag

5. August 2023

Jedermann willkommen!

Folgende Varianten stehen
dir zur Verfügung



Drei-Gipfel-Tour Hasliberg

o Planplatten – Läufer – Rothorn – Glogghüüs – Faulenberg – Käserstatt 5-6 h

Geführte Tour mit Bergführer*in.

Alpin-Route mit überwältigenden Aussichten: Ausgesetzt, verläuft teilweise weglos entlang dem Grat, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit werden vorausgesetzt.

Steiler Auf-/Abstieg im Gebiet Rothorn mit kurzer Kletterpartie.

Tour empfohlen für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene.

Kosten: CHF 30.00 pro Person

Anmeldung: notwendig bis 1. Mai 2023



❖ Biketour für alle Clubmitglieder

o Hasliberg – Balisalp (Variante klein und gross)

Geführte Biketour mit JO-Leiter*innen

Anmeldung: notwendig bis 15. Juni 2023



Brätelplausch Clubhütte Balisalp

Ab 15.00 h Apéro und gemütliches Beisammensein

Kosten: CHF 20.00, exklusiv Getränke

Anmeldung: notwendig bis 15. Juni 2023



Gratis Übernachtung in der Clubhütte

Anmeldung: notwendig bis 15. Juni 2023



21

Bitte Anmeldefristen unbedingt beachten und unter www.skiclub-hasliberg.ch/Clubtag anmelden.

Weitere Infos: Christian Anderegg, 079 746 85 11

Schlusswort des Präsidenten

Liebe Mitglieder

Während meiner ganzen Zeit als JO-Leiter, Technischer Leiter und Präsident des Skiclubs Hasliberg, lag mir der Nachwuchs sehr am Herzen. Ich verfolgte die Kinder während des gesamten JO-Alters und war stets gespannt, welches Skitalent den Sprung ins Ski Alpin Kader schaffen würde. So ging es dann auch immer weiter, einige schafften den Sprung ins BOSV-, NLZ- oder sogar ins C-Kader. Auch jetzt hoffe ich, dass einige Rennfahrer*innen den Sprung noch weiter nach oben schaffen. Um unseren Nachwuchsfahrer*innen diese Gelegenheiten zu ermöglichen, ist der Skiclub immer wieder auf freiwillige Trainer*innen angewiesen. Mir war es immer wichtig, den jungen Skifahrer*innen mit den nötigen Ausbildungen und der eigenen Freude am Fahren das Skifahren und die entsprechenden Techniken beizubringen. Zusammen mit weiteren engagierten Trainer*innen und Clubmitgliedern machte es die letzten Jahre immer extrem Spass, die Nachwuchstalente zu fördern, gemeinsam die Ziele zu erarbeiten und am Schluss einige Athlet*innen im Fernsehen zu bestaunen.

Hiermit nutze ich gleich die Gelegenheit, mich bei allen Athlet*innen zu bedanken, dich mich in den letzten 17 Jahren auf meinem Weg begleitet haben. Die Freude dieser jungen Leute zu sehen, hat mir immer wieder Kraft gegeben und mich motiviert, meine Ziele zu erreichen. Nichtsdestotrotz freue ich mich jetzt aber, in die wohlverdiente Club-Pension zu gehen und weiterhin die Resultate mit Spannung zu verfolgen.

Liebes Ski Alpin Kader & lieber Vorstand des Skiclubs Hasliberg

In den letzten Monaten gab es einige Umbrüche im Ski Alpin Kader, welche mir zu denken gegeben haben. Vieles, was in den letzten Jahren aufgebaut wurde, wurde nicht mehr gleich wertgeschätzt. Den Skiclub wurde seitens der Cheftrainer ein Ultimatum gestellt, dass der Cheftrainer oder einige des Vorstands des Ski Alpin Kaders gehen müssten, sodass eine konstruktive Weiterarbeit gewährleistet sei. So kam es dann im August auch dazu, dass an der Generalversammlung ein ganzer Vorstand neu gewählt werden musste. Nach diesen Turbulenzen hoffe ich sehr, dass nun wieder Ruhe in das Ski Alpin Kader einkehrt und der Fokus wieder auf den Schneesport mit den Kindern gesetzt werden kann. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Trainer*innen die Arbeiten im Kondi-Training und auf dem Schnee übernehmen und das Leiten des Vereines vom Vorstand übernommen wird. Dem Ski Alpin Kader wünsche ich alles Gute und viel Erfolg. Meinen Nachfolger*innen und dem restlichen Vorstand des Skiclubs Hasliberg wünsche ich für die Zukunft ebenfalls alles Gute und hoffe, dass alle Ideen, Wünsche und Ziele umgesetzt werden können.

Ich bin stolz, dass ich den Skiclub Hasliberg in den letzten 17 Jahren erfolgreich leiten durfte. Herzlichen Dank für eurer Vertrauen!

Euer abtretender Präsident
Marco Schaad

Der Vorstand



Co-Präsident

Christian Anderegg
079 746 85 11
christian.anderegg@skiclub-hasliberg.ch



Sekretariat

Jennifer Schaad
079 311 04 24
jennifer.schaad@skiclub-hasliberg.ch



Co-Präsident

Ruedy Jakober
079 345 93 05
ruedy.jakober@skiclub-hasliberg.ch



JO-Chefin

Andrea Nydegger-Anderegg
079 397 42 81
andrea.nydegger@skiclub-hasliberg.ch



Kassier

Martin Lüthi
079 676 59 12
martin.luethi@skiclub-hasliberg.ch



Technischer Leiter

Urs Willi
079 640 27 53
urs.willi@skiclub-hasliberg.ch



Wir gestalten...

von der Idee bis zur Umsetzung



Wir drucken...

von der Visitenkarte bis zur Broschüre, Karten aller Art



Wir beschriften...

vom Fahrzeug bis zur Fassade, Tafeln etc.

23

Lötscher-Druck AG

GRAFIK DRUCK REKLAMEN



*Ihr Dienstleister
vor Ort*

Hellbühlstrasse 24 | 6102 Malters | 041 497 43 20 | loetscher-druck.ch

Tradition am Hasliberg.



**Schreitbaggerarbeiten · Neubau · Umbau
Umgebungsarbeiten · Kleinbaustellen**

Kaspar von Bergen Bau AG
+41 33 971 19 39
www.kasparvonbergen.ch

Hasliberg Goldern